

Klassenlehrer unterrichtet sein Fach nicht in seiner Klasse

Beitrag von „Lempira“ vom 5. März 2021 07:00

Tach, liebe Leute!

Ich unterrichte an einem Gymnasium, und zwar ein Hauptfach und ein Nebenfach. Das Nebenfach wird epochal erteilt und ist in diesem aktuellen Halbjahr dran. Da mein Hauptfach 3-stündig unterrichtet wird, ist meine Präsenz in der Klasse grenzwertig niedrig. Trotzdem unterrichtet ein Kollege mein Nebenfach. Das Irritierende dabei: Gleichzeitig soll ich nun eine weitere Lerngruppe übernehmen, weil ein Kollege ausscheidet, was monatelang vorher absehbar war.

Ist das planerisch halbwegs nachvollziehbar?

Beitrag von „Flupp“ vom 5. März 2021 07:13

Wer war denn bislang Klassenlehrer und warum macht der das nicht weiter?

Du warst ja, wenn ich Dich richtig verstehe, im letzten Halbjahr gar nicht mit Deinem Nebenfach dran

Beitrag von „Lempira“ vom 5. März 2021 07:15

[Zitat von Flupp](#)

Wer war denn bislang Klassenlehrer und warum macht der das nicht weiter?

Du warst ja, wenn ich Dich richtig verstehe, im letzten Halbjahr gar nicht mit Deinem Nebenfach dran

Ich bin in der Klasse schon letztes Schuljahr Klassenlehrer gewesen und bin es noch, wobei ich im letzten Schuljahr auch beide Fächer dort unterrichtet habe.

Beitrag von „Flupp“ vom 5. März 2021 07:16

Und im letzten Halbjahr seit Sommer?

Oder habt Ihr gerade einen Schuljahreswechsel hinter Euch?

Oh, ich habe falsch gelesen. Du unterrichtest ja auch das Hauptfach, ich dachte, dass Dein Kollege das Haupt- und Du das Nebenfach unterrichtest.

Ich sehe da jetzt, wenn es keine weiteren Besonderheiten gibt, kein Problem.

Beitrag von „Friesin“ vom 5. März 2021 07:29

bei uns wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass der KL mit möglichst vielen Stunden in der eigenen Klasse eingesetzt wird. Bei der Planung hat das Vorrang.

Bis jetzt klappte das immer.

Ob es also Konstellationen gibt, wo das planerisch anders sein muss, kann ich nicht aus Erfahrung sagen.

Warum sprichst du nicht mit dem Stundenplaner?

Beitrag von „Lempira“ vom 5. März 2021 07:44

[Zitat von Friesin](#)

bei uns wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass der KL mit möglichst vielen Stunden in der eigenen Klasse eingesetzt wird. Bei der Planung hat das Vorrang.

Glaub mir, ich kannte das bisher auch nicht anders. Aber an unserer Schule haben sich die Verantwortlichkeiten verschoben.

[Zitat von Friesin](#)

Warum sprichst du nicht mit dem Stundenplaner?

Fehlende Kritikfähigkeit.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 5. März 2021 08:10

Kannst du nicht konkrete Änderungen vorschlagen, mit denen es möglich wird, dass du auch das Nebenfach in deiner Klasse unterrichten kannst? Also z. B. Kollege X übernimmt dafür Fach A in Klasse B und dann kannst du in deiner Klasse unterrichten? Erfordert je nach Komplexität des Stundenplans einige Arbeit und Absprachen mit Kollegen, wäre aber machbar und würde dem Stundenplaner etwas Arbeit abnehmen.

Zu der mangelnden Kritikfähigkeit: Vielleicht anmerken, dass dein Stundenplan sonst total gut ist (auch wenn das nicht stimmt) und wirklich nur dieses "kleine Detail" nicht so recht passt. Dann wäre es nur sehr wenig Kritik. Vielleicht kann dein Stundenplaner damit besser leben.

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. März 2021 08:12

Hallo Doerk (oder "Dirk"),

um welche Klassenstufe handelt es sich denn? Ich weiß von einigen Schulen (Realschulen, Gymnasien und IGS), dass es in den höheren Jahrgängen - so ab Klasse 9/10 - durchaus vorkommen kann, dass die/der Klassenlehrer*in nur wenige Stunden in der eigenen Klasse unterrichtet. Gerade in Fällen, wo die Klassenlehrkraft Teilzeitkraft ist, habe ich das schon öfter mitbekommen.

Aus meiner eigenen Schule kann ich nichts dazu berichten, denn gerade in den Teilzeitklassen, die ja ab dem zweiten Ausbildungsjahr nur an einem Tag in der Woche in der Schule sind, ist es absolut üblich, dass die Klassenlehrkraft nur eine oder zwei Doppelstunden in ihrer Berufsschulklasse eingesetzt ist.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. März 2021 09:38

 [Zitat von Lempira](#)

Fehlende Kritikfähigkeit.

Ich würde hier nicht mit dem Stundenplaner sprechen sondern mit der Schulleitung - die ist für die Unterrichtsverteilung zuständig.

Beitrag von „CDL“ vom 5. März 2021 09:39

[Zitat von Lempira](#)

Fehlende Kritikfähigkeit.

Stimmt vielleicht, kann ich nicht beurteilen. Ich möchte nur mal zu bedenken geben, dass das letzte Jahr neben den Schulleitungen an sich, gerade auch den Stundenplanern ein geradezu irrwitziges Maß an kurzfristigster Mehrarbeit gebracht hat. Mal eben eine Stunde so umzustecken, dass Lehrer X diese in Klasse Y halten kann, kann wahlweise ganz fix erledigt sein, weil es einen offensichtlichen Tauschpartner im passenden Zeitfenster gibt oder mehrere Stunden Arbeit bedeuten, weil mehrere hochkomplexe Abstimmungen dadurch nicht mehr passen, die es nicht weniger gibt, nur weil aktuell Hallenbelegungen keine entscheidende Rolle spielen. Der angeblich nicht kritikfähige Stundenplaner hat so vielleicht einfach nur aktuell nicht die Nerven für diese Zusatzarbeit vor lauter anderen Plänen, die grad ständig zu erstellen sind und im Vergleich zu denen eine einzige Wochenstunde mehr für ein halbes Jahr für den KL in der eigenen Klasse grad halt mal keinen Vorrang haben kann. Schau, ob du einen Tauschvorschlag machen kannst, den du vorher mit allen davon betroffenen KuK abstimmt, damit das Arbeit abnimmt und nur noch "umgesteckt" werden muss, sei freundlich und verständnisvoll der Kollegin oder dem Kollegen gegenüber, der oder die bei euch den Stundenplan macht angesichts der ganzen Zusatzarbeit durch Corona und hak im Zweifelsfall diese eine Wochenstunde für dieses Schuljahr ab. Die macht den Kohl auch nicht mehr fett. Wichtiger wäre es im Zweifelsfall irgendwann zu besprechen, wie ausgeprägt das KL-Prinzip bei euch an der Schule umgesetzt werden soll und das in eine GLK einzubringen, um das gemeinsam, auch vor dem Hintergrund veränderter Verantwortlicher verbindlich festzulegen.

Beitrag von „Ruhe“ vom 5. März 2021 10:14

Meine Antwort trägt jetzt zwar nicht zur Problemlösung bei, aber die Situation ist nicht ungewöhnlich.

Ich hatte auch schon mal 2 Jahre eine Klassenleitung mit 4 Stunden Mathematik. Meine anderen beiden Fächer machte jemand anderes dort. Das war damals in Klasse 6/7.

Jetzt habe ich alle meine Fächer in meiner Klasse in meiner aktuellen Klasse, inklusive einer Förderstunde. Das ist mir irgendwie auch schon wieder zu viel. Das bringt andere Probleme.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. März 2021 10:16

Ich hätte jetzt als erstes auch gefragt, um welche Klassenstufe es eigentlich geht. Ich unterrichte meine eigene Klasse in einem zweistündigen Nebenfach. Ein Semester lang hatte ich sogar die Situation, dass ich die ganze Klasse nur 1 Lektion pro Woche hatte und je eine Halbkasse im Praktikum alle zwei Wochen im Wechsel. Bei Oberstufenschülern sehe ich darin kein Problem. Die betütet man ja nicht ständig, im Gegenteil sollen sie ja gerade lernen, sich selber um ihren Kram zu kümmern. Zumal man auch über digitale Kanäle sehr zuverlässig mit ihnen kommunizieren kann. Bei uns kommt es sogar hin und wieder vor, dass die Klassenleitung im Abschlussjahr überhaupt keinen Unterricht in der eigenen Klasse mehr hat.

Beitrag von „Djino“ vom 5. März 2021 10:24

Manche Personaleinsatzplanungen betrachten auch nicht nur das aktuelle, sondern bereits das nächste Schuljahr (oder das letzte).

Wenn eine Lehrkraft mindestens 1,5 Jahre in einer Lerngruppe eingesetzt sein soll für einen kontinuierlichen Unterricht - und diese Lehrkraft noch 1,5 Jahre bis zur Pensionierung hat, dann wird sie vielleicht auf den letzten Metern nochmal umgetopft / in der alten Klasse gegen einen Referendar ausgetauscht / weil irgendwo jemand aufgrund von Schwangerschaft bald ausfallen wird / ...

Das sind manchmal verschiedenste Abhängigkeiten über mehrerererere Lerngruppen hinweg. Nicht alle Zusammenhänge können (dürfen) erläutert werden. Die Unterrichtsverteilung umfassend zu ändern macht man auch nicht in 5 Minuten- irgendeinen Grund wird es wahrscheinlich geben.

Beitrag von „Djino“ vom 5. März 2021 10:30

Übrigens noch ein Grund (ohne irgendwelche Unterstellungen):

Manche Kollegen möchte man einer Klasse nicht zu viel zumuten: Schlechter Unterricht, besonders streng / durchschnittliche schlechtere Noten / schlechte "Sozialkompetenz" mit Anecken bei allen Eltern oder Kollegen der Klasse, häufige (auch durchaus gut begründete) Abwesenheiten & deshalb kein kontinuierlicher Unterricht, kaum erträglicher Mundgeruch, ...

Manch einer ist so ein "Wanderpokal", der dann eben auch in deiner Klasse zum Einsatz kommt (oder der dazu führt, dass du nur 1x in der Klasse eingesetzt wirst). [Wieder: Bitte nicht persönlich lesen, sondern nur als allgemeine Aussage über Kollegen (in allen Berufen) ganz allgemein.]

Beitrag von „Lempira“ vom 5. März 2021 10:32

Ich danke euch für die Rückmeldungen. ☐☐

Ja, die Arbeitsbelastungen sind zur Zeit nicht ohne! Auch und vor allem in der Schulleitung. Für das laufende Schuljahr mit all seinen Unwägbarkeiten möchte ich keine Änderungen mehr herbeiführen. Aber für die Zukunft würde ich mir als Klassenlehrer bessere Bedingungen wünschen.

Viele Grüße!

Beitrag von „brasstalavista“ vom 5. März 2021 10:44

...Bei mir Klassenleitung mit 2 einstündigen Nebenfächern, davon eins fachfremd, damit ich überhaupt 2 Stunden in der Klasse habe. Mache ich nie wieder, es sei denn, ich werde verpflichtet... damals habe ich mich überreden lassen...

Eine Kollegin ist in einer anderen Klasse kurzfristig als Ersatz eingesetzt; sie hat nur die Hälfte der Klasse überhaupt im Unterricht! (2. Fremdsprache) Beide Beispiele 7. Schuljahr.

Ich muss dazu sagen, dass wir immer 2er Teams sind als Klassenleitung... meine „Partnerin“ hat aber auch nur 2 Stunden. Totaler Käse! ...und im Übrigen ein Nachteil von Langstundensystemen. Man sieht die Kiddies zu selten, um wirklich engmaschig Kontrolle zu haben.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 5. März 2021 11:06

Ich unterrichte IMMER nur 1 Fach in meinen Klassen, weil mein zweites Fach nur in der Oberstufe unterrichtet wird. Also immer nur 3-4 Stunden.

Beitrag von „Friesin“ vom 5. März 2021 12:32

[Zitat von brasstalavista](#)

Man sieht die Kiddies zu selten, um wirklich engmaschig Kontrolle zu haben.

ich verbessere mal dezent: ...um langfristig guten Kontakt aufzubauen 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 5. März 2021 12:48

[Zitat von Lempira](#)

... Aber für die Zukunft würde ich mir als Klassenlehrer bessere Bedingungen wünschen.

Wir hatten es kürzlich hier von "guten" Stundenplänen und es wurde festgestellt, dass das nicht für jeden dasselbe meint. Der eine kommt gern früh und ist schnell fertig, der andere will später anfangen und freut sich über Hohlstunden. Es macht sicher Sinn bei der nächsten Planung um Berücksichtigung deines Wunsches nachdrücklich zu bitten, (gerade weil du dieses Jahr nichts gesagt hast, um in der angespannten Situation keinem Stress zu machen etc.)

Wenn das Verhalten allerdings eines von vielen ist, das gegen dich gerichtet ist, dann sieht die Sache wieder anders aus. Aber dass es jemand wirklich "böse" meint, ist zum Glück ja eher die Ausnahme als die Regel.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. März 2021 13:04

Die Frage nach der Klassenstufe ist immer noch nicht beantwortet. Finde ich in dem Fall aber schon einen wichtigen Punkt.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. März 2021 13:07

Zitat von Djino

Manche Personaleinsatzplanungen betrachten auch nicht nur das aktuelle, sondern bereits das nächste Schuljahr (oder das letzte

Manche? Macht man das nicht immer so? Also wir denken immer den ganzen 3er bzw 4er Zyklus durch wenn es um die Pensenplanung geht. Aber wir geben die Klassen von einem aufs nächste Jahr auch normalerweise nicht ab.

Beitrag von „brasstalavista“ vom 5. März 2021 13:20

Zitat von Friesin

ich verbessere mal dezent: ...um langfristig guten Kontakt aufzubauen 😊

...da steckt mir jetzt zuviel Unterstellung drin, als dass ich das umkommentiert lassen könnte; da hilft auch der Zwinkersmiley nicht.

Ich habe die Klasse seit der 5 inkl. Klassenfahrt und Methodenstunde über ein ganzes Schuljahr. Guter Kontakt ist da schon lange aufgebaut. Jetzt fangen die Lieben halt spätestens an zu pubertieren und da ist bei einigen - damit überhaupt ansatzweise daran zu denken ist, inhaltlich

mitzukommen - viel Kontrolle und Erinnern gefragt. Und das geht nunmal am Besten, wenn man sich häufig sieht.

Beitrag von „Lempira“ vom 5. März 2021 15:57

[Zitat von Wollsocken80](#)

Die Frage nach der Klassenstufe ist immer noch nicht beantwortet. Finde ich in dem Fall aber schon einen wichtigen Punkt.

Jahrgang 10

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. März 2021 16:04

Naja, dann ist doch alles gut, sind ja keine kleinen Kinder mehr. Ich habe meine auch in der 10. Klasse mit 2 Fachlektionen pro Woche übernommen. Wir haben im 1. und 3. Jahr halt noch den Luxus einer Klassenstunde.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 5. März 2021 16:05

Ist mir aber auch schon durchaus passiert, dass ich eine Klasse, die ich in Geschichte unterrichtete (2 Stunden in der Woche) als Klassenleiter hatte ... dann bekam die Klasse sogar noch in Geschichte einen Referendar, der dann den Geschichtsunterricht übernommen hat. Ich sah meine Klasse also nur noch, wenn ich den Referendar im Unterricht besuchte ...

Beitrag von „Kris24“ vom 5. März 2021 21:46

ich hatte schon eine 7. Klasse mit nur 2 Stunden Chemie als Klassenlehrer (NRW, zusätzlich problematisch Doppelstunde Montagmorgen) und mehrfach 10. Klassen ebenfalls mit nur 2 Stunden. Mehr als 4 Stunden (Mathe oder [NwT](#)) hatte ich noch nie als Klassenlehrer, obwohl ich theoretisch 3 Fächer mit insgesamt 10 Stunden unterrichten könnte. Ich hatte schon Religionslehrer (unterrichtete ca. 1/3 der Klasse) als Co-Klassenlehrer. Ist halt so. (Ideal ist es nicht, aber ich habe es an allen drei Schulen in NRW und Baden-Württemberg erlebt, an Gesamtschule und Gymnasium. So seltsam ist es nicht, es muss ja für alle Klassen und Lehrer aufgehen.)

Beitrag von „Lindbergh“ vom 5. März 2021 22:05

Ich sage mal so: Grund-, Haupt- und Förderschüler (+ die pädagogisch intensiveren Schultypen der Berufsschule) sollten ihren Klassenlehrer schon in möglichst vielen Fächern haben, im Gymnasium und an der Realschule sollte zumindest in der Unterstufe der Anspruch hierzu bestehen. Was höhere Klassen angeht (insbesondere Sek II): Klassenlehrerprinzip ist grundsätzlich nie verkehrt, aber wenn es sich hier aus organisatorischen Gründen nicht ergibt, den Klassenlehrer mit mehreren Fächern einzusetzen, ist es auch kein Beinbruch.

Beitrag von „Joker13“ vom 6. März 2021 00:37

Die verschiedenen Hinweise mit dem Stundenplan verstehe ich nicht. Es geht hier doch um die Unterrichtsverteilung, also die Einsatzplanung, wer welche Klasse unterrichtet, und nicht um den Stundenplan, oder? Da wäre bei uns nicht der Stundenplanersteller, sondern unser Schulleiter zuständig, wie auch Bolzbold schon anmerkte.

Ansonsten, wie andere ja auch schon schrieben: Klar ist es besser, mit mehr Stunden in der Klasse zu sein, aber 3 Stunden in einer 10. Klasse halte ich auch nicht für ein komplettes "no go" (außer, die Klasse wäre besonders, ähm, verhaltensoriginell) und Djino hat die Vielzahl an Bedingungen, die bei der Planung berücksichtigt werden müssen, gut zusammengefasst.

Ich hätte auch noch einige Nachfragen @Lempira :

Die Problematik kennst du doch seit der Bekanntgabe der Unterrichtsverteilung, also vermutlich seit spätestens den Sommerferien. Weshalb hast du damals nicht direkt nachgehakt, ob vielleicht was an der Verteilung zu machen wäre? Ist es so, dass es erst jetzt wegen des

Wechsels in der anderen Lerngruppe bei dir eine akute Verstimmung auslöst? Das bedeutet, du sollst die andere Lerngruppe in dem Nebenfach übernehmen, richtig?

Bedeutet "monatelang", dass es allen (wem?) bereits bei der Planung der Unterrichtsverteilung, also noch im letzten Schuljahr, bekannt war, dass der andere Kollege ausscheiden wird?

Beitrag von „Lempira“ vom 6. März 2021 08:49

Zitat von Joker13

Ist es so, dass es erst jetzt wegen des Wechsels in der anderen Lerngruppe bei dir eine akute Verstimmung auslöst? Das bedeutet, du sollst die andere Lerngruppe in dem Nebenfach übernehmen, richtig?

Bedeutet "monatelang", dass es allen (wem?) bereits bei der Planung der Unterrichtsverteilung, also noch im letzten Schuljahr, bekannt war, dass der andere Kollege ausscheiden wird?

So ist es!

Ich vermisse bei der Planung das Maß an Weitsicht. Ich habe den Eindruck, dass Löcher kurzfristig gestopft werden, obwohl man viel Reaktionszeit hatte. Auch bei der zeitlichen Verteilung der Stunden ist fehlendes Gespür erkennbar. An unserer Schule gibt es keine Pausen zwischen den Einzelstunden, Einzelstunden gibt es aber durchaus.

Dadurch passiert es, dass ich die 3. Stunde in dem einen Gebäude unterrichte, die 4. Stunde in dem anderen (weitläufiges Schulgelände). Der Laufweg beträgt rund 5 min. Das ist Unterrichtszeit, die Woche für Woche verloren geht. Ich habe das mal ausgerechnet: Dadurch fehlen in der einen Lerngruppe im Schuljahr 4,5 Unterrichtsstunden - alleinig durch meine Laufwege.

Beitrag von „Friesin“ vom 6. März 2021 10:38

Zitat von Lempira

Jahrgang 10

okay, in Klasse 10 sehe ich das auch lockerer 😊

Beitrag von „Joker13“ vom 6. März 2021 11:04

Zitat

Ich vermisse bei der Planung das Maß an Weitsicht. Ich habe den Eindruck, dass Löcher kurzfristig gestopft werden, obwohl man viel Reaktionszeit hatte.

Wenn das bei euch standardmäßig der Fall ist, kann es tatsächlich sein, dass die Weitsicht fehlt. Gerade für die Planung dieses Schuljahr kann es aber, so ausgelutscht die Ausrede auch klingen mag, tatsächlich auch "an Corona" liegen - zumindest bei uns ist dadurch die Arbeitsbelastung in der erweiterten Schulleitung eigentlich über das Menschenmögliche angestiegen. Das beinahe tägliche "Corona-Management", das zu leisten ist, um die dringlichsten Entscheidungen zu treffen, nimmt oft derart viel Zeit und Energie in Anspruch, dass vieles andere liegen bleiben muss. Vielleicht wurde bei euch darum letztes Schuljahr die Verteilung eher mit heißer Nadel gestrickt?

Aber nochmal die Frage @Lempira : Hattest du vor Schuljahresbeginn jemanden schon darauf angesprochen, ob man den Einsatz von dir und dem Kollegen nicht tauschen kann? Manchmal muss man selbst halt die Weitsicht haben und der SL auf die Sprünge helfen. 😊 Wenn ich dich richtig verstehe, war der Weggang des anderen Kollegen dir ja auch bekannt.

Und warum übernimmt nicht der Kollege, der in deiner Klasse eingesetzt ist, die Stunden des Kollegen, der nun weg geht? Das wäre doch auch jetzt noch zu regeln? Wenn sich die SL querstellt, gibt es vermutlich einen Grund. Denn wie Djino schon geschrieben hat: Nicht alles, was zu den Entscheidungen bei der Unterrichtsverteilung führt, ist geeignet, um es dem Kollegium transparent zu machen.

Beitrag von „Lempira“ vom 6. März 2021 11:29

Zitat von Friesin

okay, in Klasse 10 sehe ich das auch lockerer 😊

Zitat von Joker13

Wenn das bei euch standardmäßig der Fall ist, kann es tatsächlich sein, dass die Weitsicht fehlt. Gerade für die Planung dieses Schuljahr kann es aber, so ausgelutscht die Ausrede auch klingen mag, tatsächlich auch "an Corona" liegen - zumindest bei uns ist dadurch die Arbeitsbelastung in der erweiterten Schulleitung eigentlich über das Menschenmögliche angestiegen. Das beinahe tägliche "Corona-Management", das zu leisten ist, um die dringlichsten Entscheidungen zu treffen, nimmt oft derart viel Zeit und Energie in Anspruch, dass vieles andere liegen bleiben muss. Vielleicht wurde bei euch darum letztes Schuljahr die Verteilung eher mit heißer Nadel gestrickt?

Aber nochmal die Frage @Lempira : Hattest du vor Schuljahresbeginn jemanden schon darauf angesprochen, ob man den Einsatz von dir und dem Kollegen nicht tauschen kann? Manchmal muss man selbst halt die Weitsicht haben und der SL auf die Sprünge helfen. 😊 Wenn ich dich richtig verstehe, war der Weggang des anderen Kollegen dir ja auch bekannt.

Und warum übernimmt nicht der Kollege, der in deiner Klasse eingesetzt ist, die Stunden des Kollegen, der nun weg geht? Das wäre doch auch jetzt noch zu regeln? Wenn sich die SL querstellt, gibt es vermutlich einen Grund. Denn wie Djino schon geschrieben hat: Nicht alles, was zu den Entscheidungen bei der Unterrichtsverteilung führt, ist geeignet, um es dem Kollegium transparent zu machen.

Aber auch im Jahrgang 10 gibt es Probleme, die es zu lösen gilt. Und je mehr Stunden ich zur Verfügung habe, desto besser kenne ich die SuS, ihre Befindlichkeiten, die sonstigen Rahmenbedingungen. Auch habe ich bei mehr Unterrichtsstunden mehr Zeit zur Verfügung, um mich mit den SuS über solche Belange auszutauschen. Mein Hauptfach mit den 3 Wochenstunden ist ohnehin knapp bemessen. Jede Klassenlehrer-Stunde wirkt wie eine Beschneidung des Fachunterrichts.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 6. März 2021 11:32

Zitat von Lempira

Jede Klassenlehrer-Stunde wirkt wie eine Beschneidung des Fachunterrichts.

Kein Fach ist so wichtig, dass man nicht mal eine Lektion drangeben kann, wenn's ein Problem gibt, über das man sprechen muss.

So wie ich das lese, geht's Dir im Kern aber ohnehin um was ganz anderes.

Beitrag von „Lempira“ vom 6. März 2021 11:36

[Zitat von Joker13](#)

Aber nochmal die Frage Lempira : Hattest du vor Schuljahresbeginn jemanden schon darauf angesprochen, ob man den Einsatz von dir und dem Kollegen nicht tauschen kann? Manchmal muss man selbst halt die Weitsicht haben und der SL auf die Sprünge helfen. 😊 Wenn ich dich richtig verstehe, war der Weggang des anderen Kollegen dir ja auch bekannt.

Ich hatte die Schulleitung darauf hingewiesen, dass ich in meiner eigenen Klasse nicht mit meinem Nebenfach eingeplant war. Mir wurde dann angeboten, diese Stunden zusätzlich zu meinem Deputat zu erteilen. Dazu war ich nicht bereit. Man hätte einfach die Unterrichtsverteilung anpassen müssen.

Beitrag von „Joker13“ vom 6. März 2021 11:42

@Lempira Hattest du denn den konkreten Vorschlag, wie die Unterrichtsverteilung angepasst werden könnte, vor Schuljahresbeginn gemacht?

Und nochmal: Warum übernimmt denn nicht der Kollege, der in deiner Klasse eingesetzt ist, statt dir die Stunden des Kollegen, der nun weg geht? Das wäre doch auch jetzt noch zu regeln?

So ganz verstehe ich es immer noch nicht...

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 6. März 2021 12:09

[Zitat von Lempira](#)

Dadurch passiert es, dass ich die 3. Stunde in dem einen Gebäude unterrichte, die 4. Stunde in dem anderen (weidläufiges Schulgelände). Der Laufweg beträgt rund 5 min. Das ist Unterrichtszeit, die Woche für Woche verloren geht. Ich habe das mal

ausgerechnet: Dadurch fehlen in der einen Lerngruppe im Schuljahr 4,5 Unterrichtsstunden - alleinig durch meine Laufwege.

Ihr habt also keine offizielle 5-Minuten-Pause zwischen 3. und 4. Stunde. Die hat dann aber die gesamte Schule nicht. Während Du das Gebäude wechselst, machen die anderen Kollegen, die eine Doppelstunde haben, doch eine kurze Pause, oder nicht?

Dann ist das Problem doch nicht, dass Du das Gebäude wechseln musst, sondern, dass im Stundenplan keine 5-Minuten-Pause vorgesehen ist (liegt vielleicht an den öffentlichen Verkehrsmitteln).

Aber nochmal: Die Zeit geht nicht der einen Lerngruppe verloren, sondern der ganzen Schule. Und die Kollegen bekommen für weniger Arbeitszeit das gleiche Geld. 🥳

Beitrag von „CDL“ vom 6. März 2021 12:29

[Zitat von Joker13](#)

Die verschiedenen Hinweise mit dem Stundenplan verstehe ich nicht. Es geht hier doch um die Unterrichtsverteilung, also die Einsatzplanung, wer welche Klasse unterrichtet, und nicht um den Stundenplan, oder? Da wäre bei uns nicht der Stundenplanersteller, sondern unser Schulleiter zuständig, wie auch Bolzbold schon anmerkte.(...)

Stimmt, aber nachdem die TE selbst direkt nicht auf den SL sondern den Stundenplaner verwiesen hat (zumindest bevor ich geantwortet habe), bin ich davon ausgegangen, dass es kein Problem gibt/geben würde einen Fachlehrertausch von der SL prinzipiell bewilligt zu bekommen, dies nur an stundenplanerischen Aspekten scheitern/hängen würde.

Beitrag von „CDL“ vom 6. März 2021 12:37

[Zitat von SwinginPhone](#)

Ihr habt also keine offizielle 5-Minuten-Pause zwischen 3. und 4. Stunde. Die hat dann aber die gesamte Schule nicht. Während Du das Gebäude wechselst, machen die anderen Kollegen, die eine Doppelstunde haben, doch eine kurze Pause, oder nicht?

Dann ist das Problem doch nicht, dass Du das Gebäude wechseln musst, sondern, dass im Stundenplan keine 5-Minuten-Pause vorgesehen ist (liegt vielleicht an den öffentlichen Verkehrsmitteln).

Aber nochmal: Die Zeit geht nicht der einen Lerngruppe verloren, sondern der ganzen Schule. Und die Kollegen bekommen für weniger Arbeitszeit das gleiche Geld. 🥳

Nein, so läuft das nicht unbedingt bei Doppelstundensystem. Haben wir auch, da ist wirklich keine 5min-Pause eingeplant zwischen zwei Stunden. Manche KuK machen dann trotzdem 5min- Pause, viele nicht, weil es ja mal einen Grund gab für diese Einführung ohne Zwischenpause. Das funktioniert gut, wenn man eine Doppelstunde hat und ist halt ätzend, wenn man tatsächlich nur eine Stunde hat. Mir sind in den ersten Schulwochen immer 10min in einer Klasse verloren gegangen: 5min für den Raumwechsel, dazu 3-4min nach meiner Hauptfachstunde für Rückfragen der Klasse (neues Hauptfach seit diesem Schuljahr, dass sie im letzten Jahr freiwillig gewählt hatten, sehr viel Unsicherheit infolge der Coronalage, weil Präsenzzeiten letztes Jahr gefehlt haben), 1min Material im neuen Klassenraum richten. Durch einen Raumwechsel der 2.Lerngruppe konnte ich das dann zumindest auf 5min reduzieren, weil der Weg kürzer wurde, nervig ist das trotzdem, weil man selbst als Lehrkraft wirklich gar keine Pause hat, nix trinken kann trotz Dauer-FFP2-Maske etc.

(Ich mache inzwischen im Fernunterricht bei den Doppelstunden 5min Pause, damit die SuS mal ganz kurz ihre Augen ausruhen können, um nochmal fit zu sein für die PC-Arbeit, vorher gab es das bei mir tatsächlich nur im Sommer, wenn es entsprechend heiß ist in den Räumen und die Konzentration arg leidet oder nach Klassenarbeiten, sonst nicht, da nicht vorgesehen zeitlich und ich im Hauptfach die Sprechzeit brauche.)

Beitrag von „Friesin“ vom 6. März 2021 14:40

auch bei uns gibt es zwischen zwei Stunden nicht immer eine 5-Minuten Pause, aber irgendwie ist das kein Problem.

Klar fallen dann manchmal ein paar Minuten der Stunde weg, aber hey, das passiert auch sonst (ich werde aufgehalten von anderen Schülern, Kollegen, Streitfällen...)

Such is life und gehört zum Schulleben dazu, besonders wenn es die schulische Zeitplanung so vorsieht. Geht ja allen Beteiligten so.

Kann man sich drüber aufregen.

Muss man aber nicht

Beitrag von „Kris24“ vom 6. März 2021 15:04

Zitat von Friesin

auch bei uns gibt es zwischen zwei Stunden nicht immer eine 5-Minuten Pause, aber irgendwie ist das kein Problem.

Klar fallen dann manchmal ein paar Minuten der Stunde weg, aber hey, das passiert auch sonst (ich werde aufgehalten von anderen Schülern, Kollegen, Streitfällen...)

Such is life und gehört zum Schulleben dazu, besonders wenn es die schulische Zeitplanung so vorsieht. Geht ja allen Beteiligten so.

Kann man sich drüber aufregen.

Muss man aber nicht

Bei uns gibt es auch keine 5-Minuten-Pause und weil auch alle Schüler den Raum wechseln, die Wege lang und die Gänge voll, nicht alle Kollegen immer pünktlich beenden, bedeutet das, dass ich durchschnittlich 35 Minuten statt 45 Minuten unterrichte (eine von 4 Gruppen, wir haben ab Klasse 5 zunehmend Kurssystem kommt immer sehr spät). Die Streitfälle, aufhaltende Schüler kommen ja trotzdem dazu (die Gespräche mit Kollegen fallen weg, die halten bei uns nicht auf).

Das addiert sich im Laufe des Schuljahres. Bei Doppelstunden wird ohne Pause durchunterrichtet (natürlich mit Methodenwechsel).

Beitrag von „Djino“ vom 6. März 2021 15:26

Wir haben im Rahmen eines Schulversuchs jede einzelne Schulstunde um ein paar Minuten gekürzt. Die so "gestohlene" Zeit fügen wir zusammen zu zusätzlichen Unterrichtsstunden.

Diese nutzen wir für Schwerpunktsetzungen im Stundenplan, unter anderem für eine zusätzliche Stunde bei den Klassenlehrkräften. Die Stunde kann für Klassengeschäfte genutzt werden - oder als "Lernzeit", für Projekte, Soziales Lernen, ...

Mit der zusätzlichen Zeit in der Klasse können auch Kurzzeitfachlehrer leichter Klassenlehrer werden. Die Klassenlehreraufgabe kann so gleichmäßiger im Kollegium verteilt werden.

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. März 2021 16:06

[Zitat von Joker13](#)

Es geht hier doch um die Unterrichtsverteilung, also die Einsatzplanung, wer welche Klasse unterrichtet, und nicht um den Stundenplan, oder? Da wäre bei uns nicht der Stundenplanersteller, sondern unser Schulleiter zuständig, wie auch Bolzbold schon anmerkte.

Bei uns sind sowohl für die Einsatz- als auch die Stundenplanung die einzelnen Abteilungsleiter zuständig. Für die Stunden- und Vertretungsplanung arbeiten sie jeweils noch mit einer anderen Lehrkraft zusammen.